



HELLENIC REPUBLIC ASSET
DEVELOPMENT FUND

Vermögensentwicklungsplan

30. Juli 2015

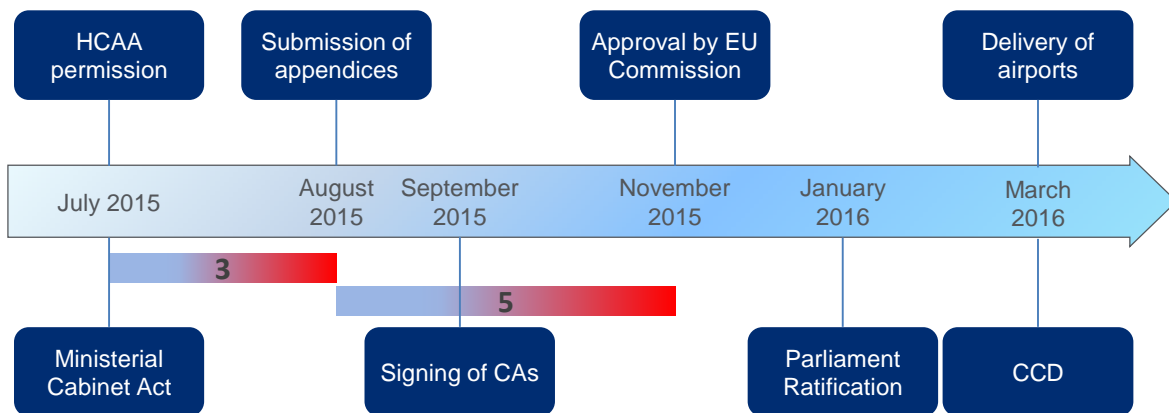
Inhaltsübersicht

1. Regionale Flughäfen	3
2. Athen-Hellinikon.....	5
3. Astir Vouliagmenis.....	7
4. Afandou Rhodes	8
5. Griechischer Gasübertragungsnetzbetreiber (DESFA)	9
6. Piraeus Port Authority S.A (OLP)	10
7. Thessaloniki Port Authority S.A (OLTH).....	12
8. TRAINOSE S.A. & EESSTY S.A (ROSCO).....	14
9. Internationaler Flughafen Athen S.A (AIA).....	16
10. Poseidi Chalkidiki.....	17
11. Reitsportzentrum Markopoulo	17
12. Elektronische Auktionen II, III, IV	18
13. Jachthäfen	19
14. Egnatia Motorway S.A.....	21
15. Hellenic Petroleum S.A (HELPE)	23
16. OTE S.A.	23
17. Staatliche Stromversorgungsgesellschaft (PPC).....	24
18. Wasser- und Abwasserunternehmen von Thessaloniki (EYATH)	26
19. Wasser- und Abwasserunternehmen von Athen (EYDAP)	26
20. Public Gas Corporation (DEPA).....	28
21. Hellenic Post S.A (ELTA).....	28
22. Weitere Immobilienausschreibungen	29
23. Monetisierung von Immobilien	30

1. Regionale Flughäfen
 14 regionale Flughäfen, aufgeteilt in zwei Gruppen mit jeweils 7 Flughäfen

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Langfristige Konzession (40 + 10 Jahre)	Finanzberatung: - Citi Bank - EFG Eurobank Rechtsberatung: - Norton Rose - Drakopoulos & Vasalakis - YourLegalPartners Fachliche Beratung: - Doxiadis	- Zuschlag für Fraport/Slentel-Konsortium (Dezember 2014) für 1,2 Mrd. €, plus 28,5 % EBITDA-Beteiligung, plus jährliche Zahlungen i.H.v. 23 Mio. € - Rechnungshof genehmigt Konzessionsvertrag und Ausschreibungsverfahren (Januar 2015)	Nächste Schritte 1. Schriftliche Zutrittserlaubnis (άρθρα εισόδου) seitens der griechischen Zivilluftfahrtbehörde HCAA für die konkret benannte Arbeitsgruppe des Investors zwecks Zutritt zu den Flughäfen zur Durchführung maßgeblicher Ortsbesichtigungen (HCAA, asap). 2. Unterzeichnung der Kabinettsverordnung (ΠΥΣ) zur Mitzeichnung des Konzessionsvertrags (Concession Agreement; CA) im Namen der Hellenischen Republik (HR) (Kabinett; asap). 3. Vorlage durch den bevorzugten Bieter aller maßgeblichen noch ausstehenden Anhänge (d. h. Finanzierungsmodell, wesentliche Planungs- und Baubedingungen) zum Konzessionsvertrag vor seiner Unterzeichnung und Ausfertigung (bevorzugter Bieter; asap). 4. Unterzeichnung jedes Konzessionsvertrags (HRADF, bevorzugter Bieter, September 2015). 5. Ausarbeitung, Vorlage und Genehmigung des Konzessionsvertrags durch die Europäische Kommission (Ausarbeitung und Vorlage werden vor der Unterzeichnung des Konzessionsvertrags eingeleitet; die Genehmigung muss vor der Ratifikation durch das Parlament eingeholt werden) (Europäische Kommission, November 2015). 6. Ratifikation des Konzessionsvertrags durch das Parlament (Griechisches Parlament).

			<p>7. Übergabe der Flughäfen (HCAA, bevorzugter Bieter).</p> <p>8. Laufzeitbeginn der Konzession (bevorzugter Bieter).</p>
--	--	--	--



2. Athen-Ellinikon
 Ehemaliger Flughafen von Athen. 6.000.000 m² Liegenschaft an der Küste.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Veräußerung von 100 % der Anteile an der Hellinikon S.A., die eine 30 %-Eigentümerschaft an der Liegenschaft und das Recht zur Entwicklung (Oberfläche) und Verwaltung von 100 % der Liegenschaft für die Dauer von 99 Jahren erhält.	Finanzberatung: - Citi Bank - Piraeus Bank Rechtsberatung: - Watson, Farley Williams - Fortsakis, Diakopoulos, Mylonogiannis and Partners Fachliche Beratung: - Decathlon	LAMDA Development hat den Vertrag am 14. November 2014 unterzeichnet. Mit dem Finanzierungsabschluss wird nach Erfüllung mehrerer Vorbedingungen gerechnet. Letzte Frist ist nach Ablauf von zwei Jahren ab Vertragsschluss der 14. November 2016. Finanzieller Gegenwert insgesamt von 915 Mio. €.	Nächste Schritte 1. Ein durch eine Entscheidung des Premierministers zu bestellender Koordinator, der das Projekt in Abstimmung mit dem HRADF und der Hellinikon SA umsetzt, alle Regierungsanstrengungen/Ministerien zwecks fristgerechter Realisierung aller Vorbedingungen bis zum Finanzierungsabschluss koordiniert (asap). 2. Erfüllung von Vorbedingungen, bei denen die Unterstützung der Regierung erforderlich ist: <ul style="list-style-type: none"> • Übergabe des Standorts in geräumtem Zustand • Erteilung von Lizenzen für den Kasinobetrieb • Präsidialdekret zur Genehmigung des integrierten Entwicklungsplans • Ministerialbeschlüsse zur Genehmigung städtebaulicher Studie • Inkrafttreten eines Rechtsakts zur Einrichtung einer Organisation, die die Verwaltung und den Betrieb des gesamten Geländes, der Infrastruktur, der baulichen Anlagen und der auf dem Standort gemeinschaftlich genutzten Geräte sowie die ausschließliche Erhebung und Verwaltung von reziproken Abgaben oder ähnlichen Gebühren übernimmt. • Aufteilung des Standorts gemäß dem Aufteilungsplan, dem Integrierten Entwicklungsplan und den gemeinsamen Ministerialbeschlüssen über die städtebauliche Entwicklung. • Übertragung dinglicher Rechte an dem Standort auf die Hellinikon SA gemäß dem Integrierten Entwicklungsplan und

			<p>den Ministerialbeschlüssen über die städtebauliche Entwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ratifikation des SPA durch das griechische Parlament.
--	--	--	--

3. Astir Vouliagmenis

Hotelkomplex Astir Palace Vouliagmeni SA einschließlich Jachthafen

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 81.122.156 Anteilen an der Astir Palace SA.</p> <p>Ausschreibung durch NBG S.A.</p>	<p>Finanzberatung: - Piraeus Bank</p> <p>Rechtsberatung: - Potamitis Vekris</p> <p>Fachliche Beratung: - Decathlon</p>	<p>JERMYN hat den Vertrag am 17. September 2014 mit einem Konsortium türkischer und arabischer Investoren unterzeichnet.</p> <p>Der Staatsrat hat das vorgeschlagene Präsidialdekret über die städtebauliche Entwicklung des Standorts abgelehnt und ein überarbeiteter Entwicklungsplan wird derzeit zur Überprüfung durch den Staatsrat erarbeitet.</p>	<p>Anzuehende zentrale Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung über den neuen vorgeschlagenen ESCHADA-Erschließungsplan <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung von ESCHADA & SMPE • Genehmigung des Entwurfs für ein Präsidialdekret betreffend ESCHADA durch den Ministerrat • Nach einer positiven Empfehlung des Board of Directors des Privatisierungsfonds HRADF und der staatlichen Immobiliengesellschaft ETAD, Unterzeichnung eines Notariatsakts zur Beseitigung der rechtlichen Hindernisse, die die Übertragung einer Kapitalmehrheit am börsennotierten Unternehmen Astir Palace Vouliagmeni auf den bevorzugten Bieter untersagen, sowie zur Ausweitung der besonderen Strand- und Küstenrechte auf den bevorzugten Investor. <p>Erwarteter Schlusstermin: 30.06.2016</p>

4. Afandou, Rhodos

Erschließung für Golfsport und Tourismus zweier Liegenschaften im Bezirk Afandou auf der Insel Rhodos

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 100 % der Anteile an zwei oder mehr Zweckgesellschaften (SPVs), die der HRADF für beide Liegenschaften (Golf Afandou & Southern Afandou) einrichtet, die von der M.A. Angeliades (Bevorzugter Investor für Liegenschaft A) und der T.N. Aegean Sun Investment Ltd. (Bevorzugter Investor für Liegenschaft B) erworben werden sollen.</p>	<p>Finanzberatung: - Piraeus Bank Rechtsberatung: - Potamitis Vekris Fachliche Beratung: - Decathlon</p>	<p>Der Rechnungshof hat die Ausschreibung genehmigt und der Staatsrat hat den Erschließungsplan unterzeichnet (vorläufiges Präsidialdekret). Eine Änderung ist jedoch erforderlich, um die Gesamtfläche der Liegenschaft zu korrigieren und ein neuer Entwurf für ein Präsidialdekret muss vom Staatsrat genehmigt und unterzeichnet werden.</p>	<p>Anzuehende zentrale Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertagung des zentralen Verwaltungsrats (Central Administration Council) zwecks Genehmigung des überarbeiteten Präsidialdekrets und Weiterleitung und Neuvorlage des Dekrets beim Staatsrat. <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung des Entwurfs für ein Präsidialdekret (ESCHADA) durch den Ministerrat • Finanzierungsabschluss der Transaktion bei abschließender Erfüllung konkreter Vorbedingungen wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung und Veröffentlichung von ESCHADA im griechischen Amtsblatt (FEK), - Erwerb des Rechts auf Nutzung der Meeresküste und des Strandes vor jeder Liegenschaft für einen Zeitraum von fünfzig (50) Jahren durch die Zweckgesellschaft (SPV). - Aufhebung des in Artikel 25 des Gesetzes 1892/1990 vorgesehenen Verbots. <p>Erwarteter Schlusstermin: 31.12.2015</p>

5. Griechischer Gasübertragungsnetzbetreiber (DESFA)

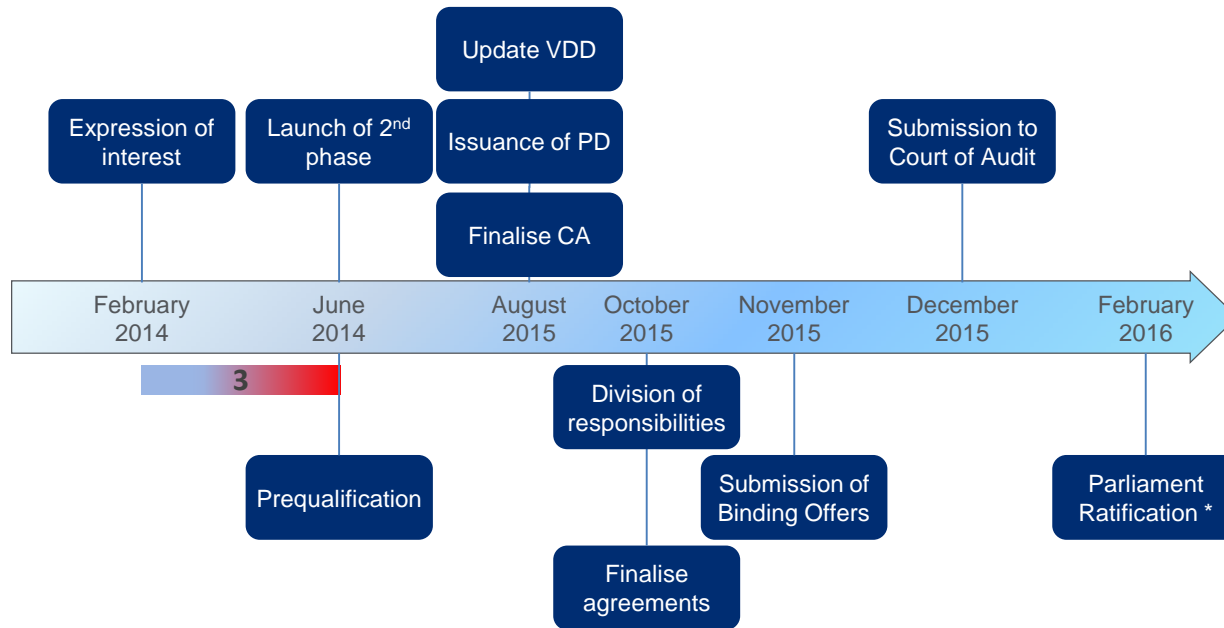
DESFA, die hundertprozentige Tochtergesellschaft von DEPA, ist Eigentümerin und Betreiberin des regulierten Hochdruckfernleitungsnetzes und der Anlagen zur Wiederverdampfung von verflüssigtem Erdgas in Griechenland.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Veräußerung von 66 % (31 % HRADF - 35 % HELPE) der Anteile an DESFA an die staatliche Ölgesellschaft von Aserbaidshan (State Oil Company of the Republic of Azerbaijan, SOCAR) durch öffentliche Ausschreibung.	Finanzberatung: - Alpha Bank - UBS - Rothschild Rechtsberatung: - Koutalidis Law Firm - Clifford Chance	- SPA und SHA am 21.12.2013 unterzeichnet. - Die Transaktion wird derzeit von der GD Wettbewerb überprüft, die Bedenken hinsichtlich des Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an DESFA hat.	- SOCAR wird zusätzliche Sicherheiten bieten, um zu gewährleisten, dass der Erwerb von 66 % an DESFA nicht zu einer Marktabschottung führt. - Alternativ wird SOCAR 49 % an DESFA erwerben, indem mindestens 17 % der zukünftigen Beteiligung von SOCAR an DESFA entweder an die Hellenische Republik oder an einen Dritten veräußert werden. - Rückmeldungen von SOCAR zur bevorzugten Transaktionsstruktur sind ausstehend. - Genehmigung durch die GD Wettbewerb und Erfüllung weiterer Vorbedingungen. - Abschluss der Transaktion(en).

6. Piraeus Port Authority S.A. (OLP)

Die größte Hafenverwaltung Griechenlands. Die OLP S.A. hat einen langfristigen Konzessionsvertrag mit der Hellenischen Republik zur Nutzung des Hafens bis 2052 und ist an der Athener Börse notiert.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 67 % des Grundkapitals der Piraeus Port Authority S.A.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 51 % bei Abschluss - Weitere 16 % 5 Jahre nach Abschluss vorbehaltlich der Umsetzung obligatorischer Investitionen <p>Zurzeit hält der HRADF 74 % der Anteile.</p>	<p>Finanzberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morgan Stanley - Piraeus Bank <p>Rechtsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freshfields - AKL <p>Fachliche Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HPC - Marnet 	<p>Zurzeit in der zweiten Phase</p> <p>Vorauswahl von fünf Investoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • APM • COSCO • ICTSI • Ports America Group • Utilico <p>Den Investoren wurde ein umfassendes Dokumentationspaket (einschließlich des neuen Konzessionsvertrags) vorgelegt, die Stellungnahmen sind bis Januar 2015 eingegangen.</p>	<p>Die wichtigsten zu erörternden Fragen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fertigstellung des Konzessionsvertrags für OLP anhand des bereits vereinbarten Rahmens und des im Dez. 2014 an die Investoren weitergegebenen Dokuments. (Grundvoraussetzung, asap): <ol style="list-style-type: none"> a. Schifffahrts- und Finanzministerium b. OLP 2. Personalbesetzung der Hafenregulierungsbehörde & Aufstellung eines Präsidialerlasses zur Funktionsweise der Regulierungsbehörde (Oktober 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Schifffahrtsministerium 3. Festlegung/Abgrenzung der Verwaltungsbefugnisse und sonstiger Zuständigkeiten, die von der OLP an die Hellenische Republik bzw. die Hafenregulierungsbehörde zu übertragen sind (bis Ende Oktober 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Schifffahrtsministerium <p>Nächste Schritte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktualisierung der finanziellen Sorgfaltsprüfung des Verkäufers (Financial Vendor Due Diligence), asap 2. Fertigstellung der Verträge (Konzessionsvertrag, Anteilskaufvertrag, Anteilseignervertrag) bis Ende Oktober 2015 3. Verbindliche Angebote voraussichtlich im November 2015 4. Vorlage beim Rechnungshof (Dezember 2015). 5. Ratifizierung durch das Parlament* <p><i>* Der Zeitplan dieses Schrittes hängt von Maßnahmen zur Einhaltung geltender Bestimmungen zur Fusionskontrolle ab</i></p>

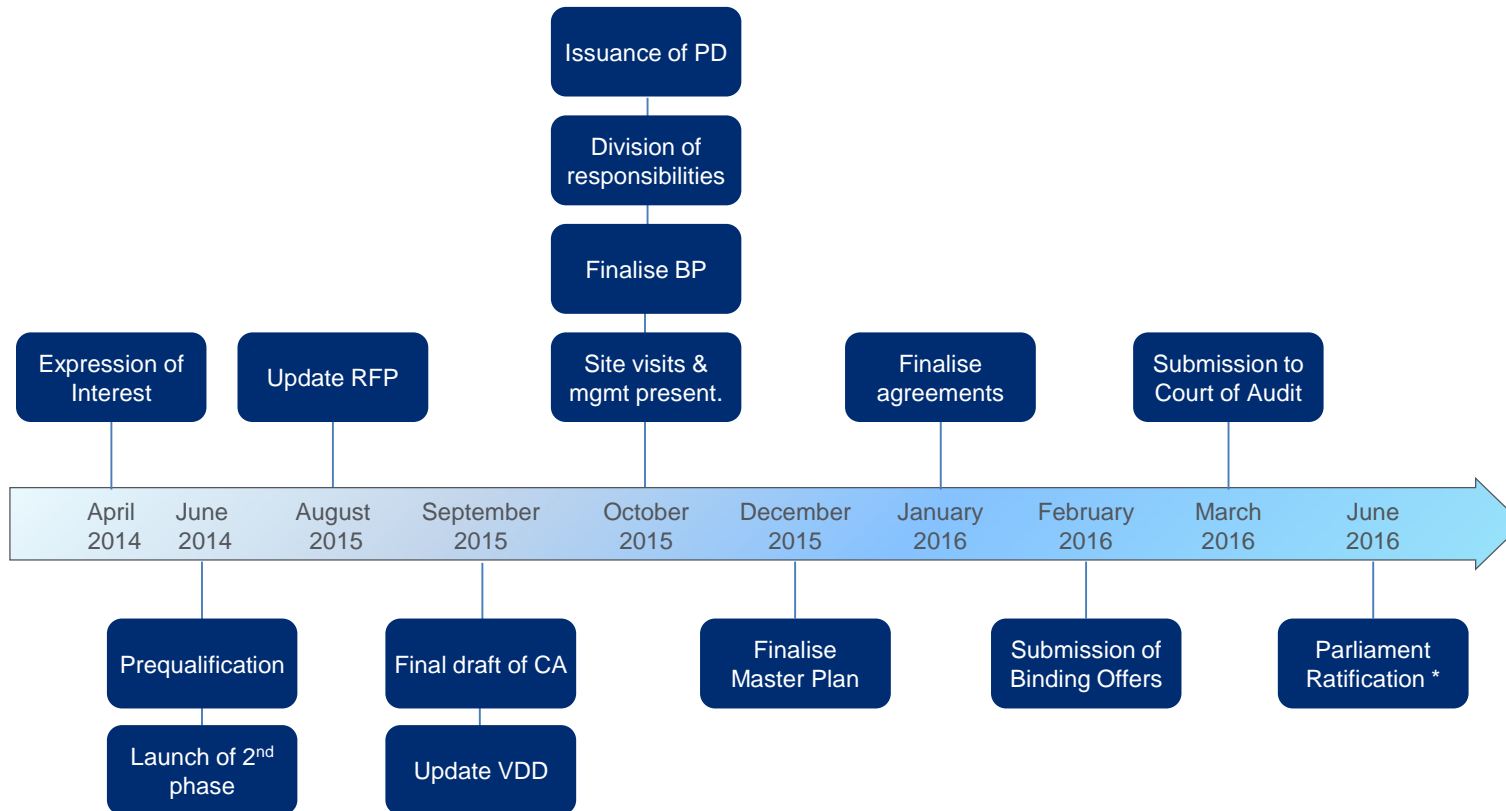


* Der Zeitplan dieses Schrittes hängt von Maßnahmen zur Einhaltung geltender Bestimmungen zur Fusionskontrolle ab

7. Thessaloniki Port Authority S.A (OLTH)

Die zweitgrößte Hafenverwaltung Griechenlands. Die OLTH S.A. hat einen langfristigen Konzessionsvertrag mit der Hellenischen Republik zur Nutzung des Hafens bis 2051 und ist an der Athener Börse notiert.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 67% des Grundkapitals der Thessaloniki Port Authority S.A.:</p> <p>Zurzeit hält der HRADF 74 % der Anteile.</p>	<p>Finanzberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morgan Stanley - Piraeus Bank <p>Rechtsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freshfields - AKL <p>Fachliche Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HPC - Marnet 	<p>Zurzeit in der zweiten Phase</p> <p>Vorauswahl von acht Investoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • APM • Deutsche Invest • ICTSI • Duferco Participation • Mitsui & Co • P&O Steam Navigation • Russian Railways JSC / GEK TERNA S.A. • Yilport Holding <p>Investoren haben bereits Zugang zur Verkaufsdokumentation erhalten, jedoch noch nicht zum vollständigen Dokumentationspaket</p>	<p>Die wichtigsten zu erörternden Fragen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neufassung des Konzessionsvertrags ausgehend von den vorausgegangenen Arbeiten der zuständigen Behörde zur OLP (Grundvoraussetzung, bis Ende Sept. 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Schiffahrts- und Finanzministerium b. OLTH 2. Personalbesetzung der Hafenregulierungsbehörde & Aufstellung eines Präsidialerlasses zur Funktionsweise der Regulierungsbehörde (Oktober 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Schiffahrtsministerium 3. Festlegung/Abgrenzung der Verwaltungsbefugnisse und sonstiger Zuständigkeiten, die von der OLTH an die Hellenische Republik bzw. die Hafenregulierungsbehörde zu übertragen sind (bis Ende Oktober 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Schiffahrtsministerium <p>Nächste Schritte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umsetzung von Änderungen bei der Transaktionsabwicklung – Veräußerung von 51 % bei Abschluss + weitere 16 % nach Abschluss vorbehaltlich der Umsetzung obligatorischer Investitionen (asap) 2. Aktualisierung der finanziellen Sorgfaltsprüfung des Verkäufers (Financial Vendor Due Diligence) bis Ende Sept. 2015 3. Fertigstellung des Geschäftsplans für die Gesellschaft bis Okt. 2015 4. Management-Präsentationen & Ortsbesichtigungen im Oktober 2015 5. Fertigstellung des Hafen-Masterplans bis Dezember 2015 6. Fertigstellung der Verträge (Konzessionsvertrag, Anteilskaufvertrag, Anteilsignervertrag) bis Ende Oktober 2015 7. Verbindliche Angebote

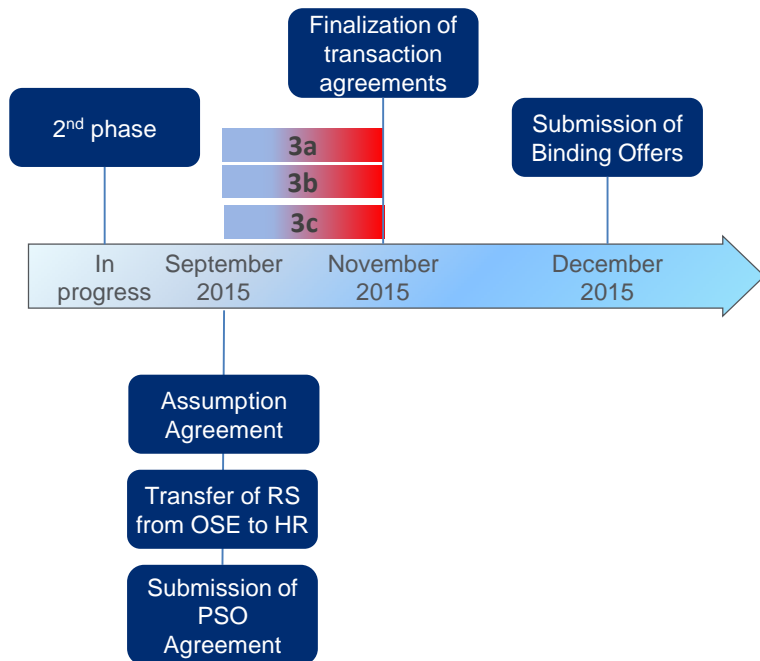


* Der Zeitplan dieses Schrittes hängt von Maßnahmen zur Einhaltung geltender Bestimmungen zur Fusionskontrolle ab

8. TRAINOSE S.A. & EESTY S.A (ROSCO)
TRAINOSE erbringt technische Transportleistungen für den Schienenverkehr von Personen und Gütern, entwickelt, organisiert und betreibt Personen- und Güterschienenverkehr im Nah-, Regional- und -Fernverkehr sowie Busverkehr bzw. Verkehrsverbundsysteme für Personen und Güter und erbringt Logistikdienstleistungen jeder Art.
EESTYY ist eine (2013) neu gegründete Gesellschaft. Zurzeit hält der Hellenische Privatisierungsfonds HRADF 100 % des Grundkapitals von EESTYY. EESTY erbringt Wartungs- und Bereitstellungsleistungen für das rollende Material von Schienenverkehrsbetreibern.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 100% des Grundkapitals von TRAINOSE S.A.</p> <p>Veräußerung von 100% des Grundkapitals von EESTY S.A.</p>	<p>Finanzberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IBG - Kantor <p>Rechtsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bernitsas - Hogan Lovells (noch in Verhandlungen) <p>Fachliche Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Louis Berger 	<p>Zurzeit befinden sich beide Ausschreibungen in der zweiten Phase</p> <p>TRAINOSE</p> <p>Drei präqualifizierte Investorenpläne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SNCF France, • Grup Feroviar Roman (GFR), • Russian Railways – GEKTERNA <p>EESTY</p> <p>Drei präqualifizierte Investorenpläne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ALSTOM-DAMCO • RZD-GEKTERNA • SIEMENS 	<p><u>Zentrale Punkte für das Ausschreibungsverfahren</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterzeichnung des Übernahmevertrags zwischen der Hellenischen Republik (HR) und Eurofima für das von OSE mit Eurofima-Finanzierung erworbene rollende Material. Übertragung des rollenden Materials von OSE auf die HR. (Finanzministerium/Ministerium für Verkehr, Infrastruktur und Netze – bis Sept. 2015) 2. Die HR legt die Vereinbarung über die Gemeinwohlverpflichtung (PSO) 2015-2019 dem Rechnungshof zur Genehmigung vor. Anschließend Vorlage der PSO beim Parlament zur Genehmigung durch den Gemeinsamen Wirtschaftsausschuss. Danach Unterzeichnung der neuen PSO durch HR und TRAINOSE (Ministerium für Transport, Infrastruktur und Netze – bis Sept. 2015) 3. Fertigstellung der wesentlichen Geschäftsverträge (bis November 2015) <ol style="list-style-type: none"> a. Pachtvertrag für das rollende Material (GAIAOSE – TRAINOSE) b. 10-Jahres-Wartungsvertrag (TRAINOSE – EESTY) c. Kaufverträge. Zu klärende Kernpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltfragen betreffend Altlasten in Wartungsdepots/-werkstätten und Frage, wer das Risiko und die Sanierungskosten übernimmt. Ministerium für Transport, Infrastruktur und Netze – bis Sept. 2015) ▪ TRAINOSE Schuldenabschreibung/ Abschluss der Beihilfeverfahren zu TRAINOSE und OSE bei der EU (Ministerium für Transport, Infrastruktur und Netze/Finanzministerium)

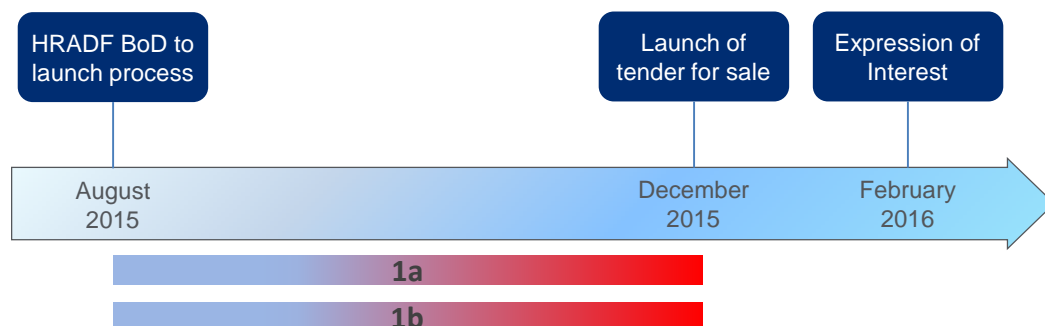
			<ul style="list-style-type: none"> Ministerium sorgt für ÖPP- oder SLA-Modell zur Sanierung und Wartung der Schieneninfrastruktur gemäß der Gemeinwohlverpflichtung und Schienenzugangsvertrag (Ministerium für Transport, Infrastruktur und Netze) GAIOSE sorgt für Wertermittlung und technische Beurteilung des nicht von TRAINOSE gepachteten rollenden Materials (Festlegung von Betrieb und Nutzung des verbleibenden rollenden Materials). GAIIOSE schreibt „Klima“-Wartungsvertrag aus (Wertermittlung des nicht von TRAINOSE genutzten rollendem Materials/„Klima“-Wartung). (Verkehrsministerium – GAIIOSE) <p>Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Abgabe verbindlicher Angebote bis Dezember 2015
--	--	--	---



9. Internationaler Flughafen Athen S.A (AIA)

Griechenlands wichtigster Flughafen befindet sich in Athen Die AIA wurde 1996 als öffentlich-private Partnerschaft mit einem 30-jährigen Konzessionsvertrag gegründet, wonach die AIA bis 2026 das Recht auf Nutzung des Flughafengeländes zwecks „Konzeption, Finanzierung, Bau, Fertigstellung, Inbetriebnahme, Unterhaltung, Betrieb, Verwaltung und Entwicklung des Flughafens“ erhält.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 30 % der Anteile und Verlängerung der Konzession. Das Privatisierungsverfahren wird noch festgelegt.</p> <p>Der HRADF hält 30 % der Anteile an der AIA und ist berechtigt, den Konzessionsvertrag für weitere 20 Jahre zu verlängern (d. h. bis 2046).</p> <p>Die Hellenische Republik hält 25 % der Anteile.</p>	<p>Finanzberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BNP - NBG <p>Rechtsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Potamitis-Vekris - Clifford Chance <p>Unabhängiger Schätzer für die Verlängerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ICF International 	<p>In Vorbereitung</p> <p>Geprüfte Optionen umfassen die Veräußerung an einen industriellen Investor und einen Börsengang</p>	<p>Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offizielle Entscheidung des Vorstands des HRADF über Wiederaufnahme des Verfahrens <ul style="list-style-type: none"> a. Verhandlungen mit der AIA über die Bedingungen der Verlängerung des Konzessionsvertrags b. Verhandlungen mit derzeitigen Anteilseignern über die Veräußerung von Anteilen • Einleitung eines Ausschreibungsverfahrens für die Veräußerung von Anteilen (bis Dezember 2015) • Interessensbekundungen (Februar 2016)



10. Poseidi Chalkidiki
Entwicklung des Tourismus

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Veräußerung von 100 % der Anteile an einer Zweckgesellschaft, die die Eigentums- und Bauerechte für das Grundstück besitzen wird.	Finanzberatung: - Alpha Bank - Alpha Astika Akinita Rechtsberatung: - Bahas-Grammatidis Fachliche Beratung: - Decathlon	Ausschreibungsverfahren läuft	Nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung der Bau- und Raumordnungsgenehmigungen (ESCHADA) durch den zentralen Verwaltungsrat (SMPE-Konsultation ist abgeschlossen und SMPE wurde von DIPA genehmigt) • Vorlage des Entwurfs für einen Präsidialerlass zur Genehmigung durch den Staatsrat und Ausstellung des betreffenden Präsidialerlasses für die ESCHADA durch die zuständigen Ministerien • Fertigstellung des SPA und der Änderungen an bestimmten Bedingungen für die Aufforderung zur Angebotsabgabe durch den HRADF • Erfassung des alten Küstengebiets durch die kommunale Grundstücksbehörde und dessen Übertragung an den HRADF durch einen interministeriellen Beschluss Erwarteter Schlußtag 31.12.2015

11. Reitsportzentrum Markopoulo
Entwicklung des Sports

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Konzessionsvertrag über das Nutzungs- und Verwertungsrecht über einen Zeitraum von 40 Jahren mit Verlängerungsmöglichkeit	Finanzberatung: - Alpha Bank - Alpha Astika Akinita Rechtsberatung: - KG Law Firm Fachliche Beratung: - ASPA	Finanzielle Angebote wurden eingereicht und nach einer Klärungsphase sind noch zwei Bieter übrig.	Die wichtigsten zu erörternden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Erteilung des Zuschlags (Vorstand des HRADF) Nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung des Konzessionsvertrags durch Rechnungshof • SMPE-Genehmigung durch DIPA • Bewilligung der ESCHADA durch den zentralen Verwaltungsrat (SMPE-Konsultation ist abgeschlossen) • Vorlage des Präsidialerlasses beim Staatsrat

			Erwarteter Schlusstag 31.03.2016
--	--	--	----------------------------------

12. Elektronische Auktionen II, III, IV

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Veräußerung von Immobilien über die elektronische Auktionsplattform	Rechtliche und fachliche Projektberatung für die elektronischen Auktionen II und III: - ETAD Elektronische Auktion IV usw.: - KLC Rechtsberatung - ETAD Fachliche Beratung	Unterzeichnung der Verträge	Vom HRADF zu unterzeichnende Verträge: - 18, Florinis st, Athen - Plitra, Präfektur Lakonien - Ehemaliges Gericht von Paramythias - Ehemaliges Gericht von Messinia - Immobilien in Plaka Erwarteter Schlusstag: 30.09.2015

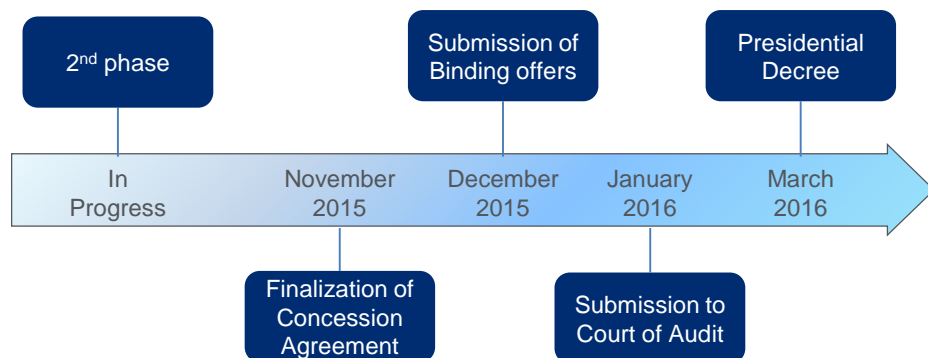
• **Jachthäfen**

Jachthafen Alimos und die verbleibenden Touristenhäfen im Portfolio des HRA[D]F

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Langfristige (40 Jahre) Konzession für die Jachthäfen	Auszuwählen und zu ernennen	Die Ausschreibungsverfahren im Zusammenhang mit dem sog. Alimos-Cluster und Chios wurden ohne Anlegerinteresse abgeschlossen.	<p>Die wichtigsten zu erörternden Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptanliegen der präqualifizierten Parteien: <ul style="list-style-type: none"> a. Unsicherheit, ob die ENFIA-Steuer bei Konzessionen Anwendung findet (es bedarf einer Klarstellung durch das Finanzministerium) b. Anlegeplätze für Yachten unter ausländischer Flagge über 12 Monate (durch das Tourismusministerium einzuführende Gesetze erforderlich) c. Räumung bestehender Mieter/nicht zahlender Nutzer (Jachthafen Alimos) d. Einwände von Kommunen (Dreiseitige Vereinbarung über den sog. Alimos-Pool) <p>Nächste Schritte</p> <ol style="list-style-type: none"> 13. Auswahl und Ernennung des Beraterenteams (Dezember 2015) 14. Entscheidung des HRA[D]F über das künftige Privatisierungsmodell für die Touristenhäfen in seinem Portfolio (in Cluster oder einzeln, relativer Zeitplan) 15. Neue Ausschreibungen für die Touristenhäfen im Portfolio des HRA[D]F

Jachthafen von Pylos

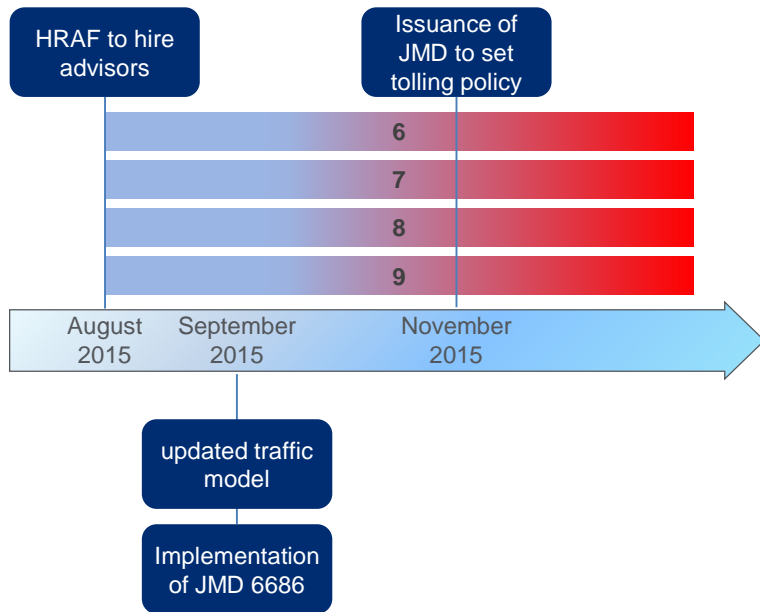
Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Langfristige (40 Jahre) Konzession für die Jachthäfen	Finanzberatung: - IBG Rechtsberatung: - KLC Fachliche Beratung: - ROGAN & Associates	Derzeit in der 2. Phase des Ausschreibungsverfahrens 8 präqualifizierte Anleger	Die wichtigsten zu erörternden Fragen 1. Hauptanliegen der präqualifizierten Parteien: <ul style="list-style-type: none"> • Unsicherheit, ob die ENFIA-Steuer bei Konzessionen Anwendung findet (es bedarf einer Klarstellung durch das Finanzministerium) • Anlegeplätze für Yachten unter ausländischer Flagge über 12 Monate (durch das Tourismusministerium einzuführende Gesetze erforderlich) 2. Fertigstellung der strategischen Umweltstudie für den Jachthafen von Pylos (Kultur-, Tourismus- und Umweltministerium) Nächste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Konzessionsvertrags bis November 2015 • Abgabe verbindlicher Angebote bis Dezember 2015



14. Egnatia Motorway S.A.

Eine 648 km lange, vollausgebaute, gebührenpflichtige Autobahn in Nordgriechenland, die Igoumenitsa mit der türkischen Grenze und drei Vertikalachsen mit der Autobahn verbindet

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Langfristige (35 Jahre) Konzession für die Egnatia-Autobahn und drei Vertikalachsen	Die Beraterverträge sind abgelaufen; der Fonds plant, eine Ausschreibung zur Einstellung von Beratern für das Projekt einzuleiten.	In Vorbereitung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der HRADF stellt Berater ein (September 2015). 2. Egnatia SA bestätigt Stand der Umsetzung des gemeinsamen Ministerialbeschlusses für den Bau von Mautstationen und sonstiger im Rahmen der Entscheidung 6686/14.11.2014 geplanter Maßnahmen (11 neue Stationen, Systemupgrade, Hybridsystem usw.). 3. Die Geschäftsführung von Egnatia SA trifft eine formelle Entscheidung über die Umsetzung sämtlicher Maßnahmen des gemeinsamen Ministerialbeschlusses 6686/14.11.2014 mit einem vom Fonds zu vereinbarenden, aktualisierten Zeitplan (asap). 4. Egnatia SA legt das aktualisierte Verkehrsmodell der Autobahn bis September 2015 vor. 5. Erlass eines formal mit dem Fonds vereinbarten gemeinsamen Ministerialbeschlusses (Infrastruktur- und Finanzministerium) über die Mautpolitik für sämtliche Stationen der Autobahn (einschließlich der Stationen des gemeinsamen Ministerialbeschlusses 6686/2011) bis November 2015. Gemeinsamer Ministerialbeschluss mit sofortiger Wirkung ab der Fertigstellung jeder Mautstation 6. Die Hellenische Republik (Infrastrukturministerium) erstellt eine zur Vorlage bei der GD Wettbewerb (vor Beginn der 2. Phase) und der DG Regionalpolitik erforderliche Kosten-Nutzen-Analyse. 7. Die Hellenische Republik (Infrastrukturministerium) erstellt die zur Vorlage bei der DG Mobilität und Verkehr erforderliche Studie und Analyse zur Lizenzvergabe für die Mautpolitik der Egnatia-Autobahn. 8. Die Hellenische Republik gibt die mit der GD Wettbewerb vereinbarte rechtliche Lösung für die Festlegung der Mautgebühren auf den beiden kofinanzierten Vertikalachsen bekannt, um unrechtmäßige Komplikationen mit staatlichen Beihilfen zu verhindern. 9. Die Hellenische Republik unterstützt Egnatia SA, sich mit der Piraeus Bank auf ein Umschuldungsverfahren für die in Verzug geratene bestehende Obligationsanleihe zu verständigen.



15. Hellenic Petroleum S.A. (HELPE)

Hellenic Petroleum S.A. ist das führende Unternehmen für Ö Raffinerie und -vertrieb in Griechenland und eine bedeutende Größe auf dem südosteuropäischen Markt. Hellenic Petroleum S.A. betreibt drei Raffinerien in Süd- und Nordgriechenland, die ca. zwei Drittel der Raffineriekapazitäten des Landes abdecken.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Der HRADF hält 35 % der Anteile.	Finanzberatung: Rechtsberatung:	Auswertung von Alternativen, darunter strategische Anleger, der Verkauf von Anteilen über das ABB-Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Der HRDAF fährt mit der Einstellung von Beratern zur Auswertung alternativer strategischer Optionen und Abgabe von Empfehlungen vor. - Die strategische Analyse der Optionen wird dem Vorstand des HRADF vorgelegt (November 2015).

16. OTE S.A.

Die Hellenic Telecommunications Organization (OTE S.A.) ist der größte Telekommunikationsanbieter auf dem griechischen Markt und stellt mit seinen Tochtergesellschaften einen der führenden Telekommunikationskonzerne in Südosteuropa dar. OTE zählt in Bezug auf die Kapitalisierung zu den fünf größten börsennotierten Unternehmen an der Athener Börse. Darüber hinaus ist OTE an der Londoner Börse notiert.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte

<p>Der HRADF hält derzeit weder Anteile an OTE noch die Stimmrechte.</p> <p>Die Hellenische Republik hält 6 % des Grundkapitals und 10 % der Stimmrechte.</p> <p>Die Deutsche Telekom hält 40 % der Anteile, während sich der Rest im Streubesitz befindet.</p>		<p>Bewertung einer möglichen Privatisierung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vereinbarung zwischen der Hellenischen Republik und der Deutschen Telekom AG über die Übertragung von OTE-Anteilen an den HRADF sowie Änderung der Aktionärsvereinbarung (die durch das Gesetz 3676/2008 ratifiziert wurde): Finanzministerium/Generalsekretariat für Staatseigentum, September 2015 2. Die Hellenische Republik trifft eine Entscheidung über den an den HRADF zu übertragenden Prozentsatz der Anteile und findet erforderlichenfalls eine Regelung mit IKA gemäß ihrer Vereinbarung vom 04.03.2009: Finanzministerium/Generalsekretariat für Staatseigentum, Oktober 2015 3. Übertragung von Anteilen an den HRADF durch eine Entscheidung des interministeriellen Ausschusses für Vermögensumstrukturierung und Privatisierungen (Interministerial Committee for Asset Restructuring and Privatization – ICARP), Oktober 2015
---	--	---	--

17. Staatliche Stromversorgungsgesellschaft (PPC)
 PPC ist der aktuelle Energieerzeuger und Stromversorger in Griechenland. PPC hält zurzeit Vermögenswerte an Braunkohleminen sowie der Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Energie. Das aktuelle Energieportfolio von PPC besteht aus konventionellen Wärme- und Wasserkraftwerken und EEQ-Einheiten.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Veräußerung von 17 % der PPC-Anteile, möglicherweise im Jahr 2016.</p>	<p>Finanzberatung: entfällt</p> <p>Rechtsberatung: entfällt</p>	<p>Gemäß Kabinettsbeschluss 15/24.7.2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Veräußerung von ADMIE (unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber) durch PPC wurde eingeleitet - Die Ausgliederung von ca. 30 % der Produktionskapazitäten 	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung von Beratern für den HRADF - Bestimmung der Strategie durch den Vorstand des HRADF Ende 2016.

		an ('Mikri DEI') folgt	
--	--	------------------------	--

18. Wasser- und Abwasserunternehmen von Thessaloniki (EYATH)
 EYATH SA hat aufgrund eines 2001 in Kraft getretenen 30-jährigen exklusiven Konzessionsvertrags mit der Hellenischen Republik das ausschließliche Recht, im Großraum Thessaloniki Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserversorgung anzubieten.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Veräußerung von 23 % des Grundkapitals. Aktuell hält der HRADF 74 % der Anteile.		Ein vorheriger Privatisierungsversuch zur Veräußerung von 51 % der Anteile wurde aufgrund der Entscheidung des Staatsrats über die ähnliche Privatisierung von EYDAP gestoppt. Gemäß der Gerichtsentscheidung sollte der Staat mindestens 50 % zuzüglich 1 Anteil an EYDAP behalten, sodass lediglich eine Minderheitsbeteiligung veräußert werden kann.	Nächste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Der HRADF beauftragt Berater • Bewertung alternativer Optionen für die Veräußerung von 23 % der Anteile • Verbesserung des Regulierungsrahmens und Verabschiedung eines überarbeiteten Konzessionsvertrags durch das Unternehmen und die Hellenische Republik

19. Wasser- und Abwasserunternehmen von Athen (EYDAP)
 EYDAP hat das ausschließliche Recht, im Großraum Attica Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserversorgung anzubieten. Die Bedingung und Verlängerung dieses Rechts wird durch ein 20-jähriges Abkommen geregelt, das von der Hellenischen Republik und EYDAP 1999 unterzeichnet wurde.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte

<p>Veräußerung von 11% der Anteile.</p> <p>Der HRADF hält 27% der Anteile.</p>		<p>Gemäß der Entscheidung des Staatsrats über die Rechtmäßigkeit der Übertragung von Anteilen an den HRADF wurde die Übertragung von 34,0033 % der Anteile von EYDAP storniert. Deshalb besitzt der HRADF 27 % und die Hellenische Republik 34 % der Anteile an EYDAP. Gemäß der Gerichtsentscheidung sollte der Staat mindestens 50 % zuzüglich 1 Anteil behalten, sodass lediglich eine Minderheitsbeteiligung veräußert werden kann.</p>	<p>Die wichtigsten zu erörternden Fragen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hellenische Republik und der HRADF fordern eine Kapitalrückzahlung an die Aktionäre, wie im Gesellschaftsrecht verankert. 2. Der HRADF beauftragt Berater.
--	--	---	---

20. Public Gas Corporation (DEPA)

Aktuell ist die DEPA der Importeur und Vertreiber von Erdgas. Sie bezieht Gas von einer Reihe von Lieferanten auf der Grundlage von langfristigen Lieferverträgen und stellt rund 90 % des im Land verbrauchten Gases zur Verfügung.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Der HRADF hält 65% der Anteile. HELPE hält die verbleibenden 35% der Anteile			Die wichtigsten zu erörternden Fragen <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung alternativer Optionen und Einführung eines neuen Verfahrens.

21. Hellenic Post (ELTA)

Die Hellenic Post (Griechische Post) ist der führende Anbieter von Postdienstleistungen auf dem griechischen Markt und Mitglied des Weltpostvereins.

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
Der HRADF hält 90% der Stimmrechte	Finanzberatung: - Lazard - PWC Rechtsberatung: - KLC Law Firm	Es werden Alternativen bewertet - Die strategische Überprüfung erfolgt durch PwC	Die wichtigsten zu erörternden Fragen Bewertung von strategischen Maßnahmen, um die Rentabilität wiederherzustellen und den Finanzierungsbedürfnissen Rechnung zu tragen. Nächste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorstand des HRADF wird die Ergebnisse der von PwC durchgeführten strategischen Überprüfung erörtern und über strategische Maßnahmen entscheiden. • Änderungen in der Geschäftsleitung und Umsetzung des Umstrukturierungsplans

22. Weitere Immobilienausschreibungen

Vermögenswerte	Frist für Erstangebote und die Einreichung von Unterlagen
i. Elektronische Auktion V (15 Immobilien) - Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Argos, Veria, Stylida, Lefalonia und auf der Insel Rhodos, Nafplio, Chalkidiki, Messinia und Athen.	Eingang der Gebote bis zum 24. 11. 2015

23. Monetisierung von Immobilien

Privatisierungsverfahren	Berater	Aktueller Stand	Nächste Schritte – Zentrale Punkte
<p>Monetisierung des Immobilienportfolios, um die Erlöse aus der Immobilienverwertung früher zu erzielen.</p>	<p>Finanzberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UBS (Phase A) - UBS, Deutsche Bank, BNP Paribas (Phase B) <p>Rechtsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koutalidis Law Firm - Norton Rose UK 	<p>Im Juli 2014 reichte der Finanzberater (UBS) den Abschlussbericht ein und stellte Folgendes vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Überprüfung der verschiedenen anfänglich in Erwägung gezogenen Monetisierungsoptionen - eine Zusammenfassung des Eurostat-Rahmens - eine mögliche Anwendung der potenziellen Monetisierung zusammen mit einem ersten Term Sheet - die voraussichtlichen Fremdkosten (ausschließlich der Lead-Arranger und Rechtsberater des HRADF) - der vorgeschlagene Zeitplan für die beabsichtigte Monetisierung <p>Der Bericht wurde dem Vorstand des HRADF sowie Vertretern der EZB, des IWF und ESM vorgelegt. Es wurde vereinbart, die vorgeschlagene Struktur mit Eurostat (griechisches Statistikamt) zu erörtern.</p>	<p>Die wichtigsten zu erörternden Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss der Diskussion mit ELSTAT - Entscheidung über eine angemessene Struktur für die Vereinbarung (Verbriefung mit den Einnahmen von gemeinnützigen Organisationen verglichen mit der Schaffung einer Zweckgesellschaft) - Fertigstellung des vorgeschlagenen Portfolios (Mischung aus einkommenserzeugenden Wirtschaftsgütern verglichen mit Grundstücken) und Erweiterung des Portfolios des HRADF. <p>Falls die Schaffung einer Zweckgesellschaft die angemessene Struktur darstellt, müssten wir wahrscheinlich die Beratergruppe erweitern oder ändern.</p> <ol style="list-style-type: none"> i. Beginn des Pilotprojekts zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2016 (die Bestätigung durch den Vorstand steht noch aus) ii. Folgeprojekte 2016-2017

		Im Januar 2015 erhielten wir eine abschließende Antwort vom griechischen Statistikamt.	
--	--	--	--